

Die Rückkehr ins Leben

Nach einem Motorradunfall im April diesen Jahres hing das Leben von Markus Muschet an einem seidenen Faden. Jetzt plant er aber bereits sein sportliches Comeback.

WALTER FELDNER

Es passierte am 20. April auf der Rosentalbundesstraße zwischen St. Jakob und Rosenbach. Markus Muschet krachte mit seinem Moped gegen einen PKW und erlitt dabei schwerste Kopfverletzungen. Der inzwischen 16-jährige nordische Kombinierer von der Union Rosenbach wurde mit dem Hubschrauber ins LKH Klagenfurt transportiert, wo die Familie und die vielen Sportfreunde lange um das Leben des jungen Sportlers bangen mussten.

Künstlicher Tiefschlaf

Eineinhalb Monate musste Markus wegen seiner lebensbedrohenden Kopfverletzungen im künstlichen Tiefschlaf gehalten werden. Zwei Monate verbrachte der 16-Jährige im Krankenhaus, zum Großteil in der Intensivstation. „An den Unfall kann ich mich kaum mehr erinnern“, erzählt Muschet heute. Und nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus war es nicht sicher, ob er wieder Sport betreiben wird können. „Jetzt bin ich aber wieder völlig gesund. Ich kann meinen Sport auch weiterhin ausüben. Und das ist mein schönstes Weihnachtsgeschenk“, jubelt Markus. Denn der junge Ledenezner hat dafür von den Ärzten „grünes Licht“ bekommen.

Und er hat dann auch gleich wieder das Training auf Loipe und Schanze aufgenommen. So hat er jetzt - nach ersten Versu-

chen auf einer Kleinschanze in Saalfelden - auch bereits seine ersten größeren Sprünge auf der K60 in der Villacher Alpenarena hinter sich.

Wettkampf-Comeback

„Und es ist mir gut dabei gegangen“, freut sich Muschet, der Felix Gottwald als sein Vorbild bezeichnet. Jetzt denkt er bereits wieder an Wettkämpfe. Seit Montag trainiert er wieder in Villach und beim Austria-Cup am Wochenende (26. und 27. Dezember) in der Alpenarena wird er auch als Vorspringer über den Bakken gehen.

Beim nächsten Austria-Cup am

25. Jänner in Bischofshofen wird er noch als Vorspringer agieren. Aber am 21. Februar ist es dann so weit. „Da werde ich beim Austria Cup in Villach erstmals wieder eine Konkurrenz bestreiten“, freut er sich schon darauf.

Muschet trainiert im nordischen Ausbildungszentrum Eisenerz und gehört dem ÖSV-C-Kader an. In Kärnten wird er von Peter Berger (Sprunglauf) und Martin Standmann (Langlauf) betreut. Ihm wird viel Talent attestiert. „Ich will in Österreich einmal ganz vorne sein“, hat sich Markus Muschet als Ziel gesetzt. Auch wenn er in dieser Saison keine „Bäume mehr ausreißen“ wird können, bleibt er im ÖSV-C-Kader. „In der nächsten Saison wird aber wieder Vollgas gegeben“, lächelt er.

„Jetzt kann ich wieder meinen Sport ausüben. Das ist das schönste Weihnachtsgeschenk“

Markus Muschet



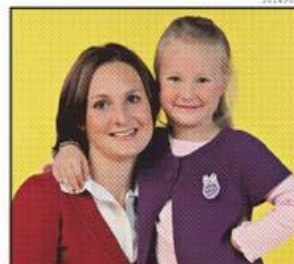
Setzt wieder zum Höhenflug an: Markus Muschet feiert dieser Tage ein Comeback
SOBE (2)

AUSGEZEICHNET



Die Award Night der Carinthian Lions hat bereits Tradition. Nach US-Vorbild wurden auch heuer wieder die besten Spieler im American Football Club ausgezeichnet. So bekamen Peter Werginz (Angriff), Martin Knes

(Verteidigung), Stefan Lausegger (Aufsteiger des Jahres) und Bernd Leitsoni (wertvollster Spieler) von Sportlandesrat Peter Kaiser Trophäen überreicht. Zudem wurden auch die besten Nachwuchsspieler prämiert. KK



Du gibst mir Geborgenheit. Meine Stadt.

„Ich schätze die erstklassige und liebevolle Betreuung in unseren Kindergärten. Schön, dass die Tarife in Villach sozial gestaffelt werden und das Angebot so für einen Großteil der Familien gratis ist.“

Marie und
Mag. Sonja Wernitznig
Alleinerziehende Mutter

villach .stadt